FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

10. Februar 2017

Elbvertiefung: Das Urteil.

Donnerstag, 9. Februar 2017, 10.00 Uhr, Leipzig, Bundesverwaltungsgericht: Vorsitzender Richter Rüdiger Nolte verkündet nach vierjährigem Rechtsstreit die Entscheidung, ob die Fahrrinne der Elbe zwischen Nordsee und Hamburger Hafen zum neunten Mal in ihrer Geschichte stellenweise vertieft und verbreitert werden darf oder ob nicht. Dabei geht es einerseits um die künftige Wirtschaftlichkeit und damit Wettbewerbsfähigkeit des Hafens auf internationalem Niveau, andererseits um Ausgleichsmaßnahmen, die von den Umwelt- bzw. Naturschutzschutzverbänden BUND und NABU eingeklagt wurden.

Das Urteil: Die Elbe darf vertieft werden. Aber es bestehen rechtlich (!) noch Mängel, die jedoch nachträglich mit ergänzenden Planungen abgestellt werden können. Das heißt: Nachbesserung des Planfeststellungsbeschlusses sind angesagt. Unter anderem beim Schutz einer an der Elbe endemischen Pflanzenart.

Entscheidend: Die Optimierungsauflage hebt den Planfeststellungsbeschluss nicht auf!

Dennoch: Direkt nach dem Urteil brach der Aktienkurs des Hafenlogistikers HHLA um 11 % ein. An der Börse hatte man wohl zu euphorisch mit einer bedingungslosen Startfreigabe für die Elbvertiefung und -verbreiterung gerechnet.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.